

Stadt Amberg

Marktplatz 11
92224 Amberg



Beschlussvorlage	Vorlage-Nr:	006/0010/2005
	Erstelldatum:	25.05.2005
	Aktenzeichen:	Ref 6 fi/ne
Ganztagschule/Ganztagszug an der Dreifaltigkeitsschule II; Vorstellung des pädagogischen Konzeptes		
Referat für Kultur, Sport und Schulen Verfasser: Thomas Boss		
Beratungsfolge	21.06.2005	Schul- und Sportausschuss

Beschlussvorschlag:

Der Sachstandsbericht dient dem Schul- und Sportausschuss zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Allgemeines:

In Bayern wurden im laufenden Schuljahr 2004/2005 weitere 38 Ganztagschulen bzw. Ganztagsklassen eingerichtet. Davon befinden sich mittlerweile vier Standorte in der Oberpfalz, nämlich in Regensburg, in Neumarkt, in Weiden und in Sulzbach-Rosenberg. Die Standorte sollen sukzessive auf maximal 100 erweitert werden, eine flächendeckende Einführung ist jedoch vom Freistaat Bayern nicht geplant.

Bereits im Juli 2004 hat die Regierung der Oberpfalz der Stadt Amberg kurzfristig in Aussicht gestellt, im Schuljahr 2004/2005 an der Dreifaltigkeitsschule II – Hauptschule- einen Ganztagszug einzurichten. Die Schule hatte daraufhin umgehend ein pädagogisches Kurzkonzept erarbeitet und der Regierung der Oberpfalz zugeleitet. Der Amberger Stadtrat hat in seiner Sitzung am 05.07.2004 einen entsprechenden Beschluss gefasst.

Mit Schreiben vom 07.12.2004 und 14.02.2005 bewarb sich die Stadt Amberg nochmals beim Bayerischen Staatsministerium für Unterricht und Kultus als Schulstandort für eine Ganztagschule bzw. Ganztagsklasse.

Das Staatliche Schulamt in der Stadt Amberg sprach sich in seiner Stellungnahme vom 09.02.2005 an die Regierung der Oberpfalz für die Errichtung einer Ganztagschule bzw. eines Ganztagszuges an der Dreifaltigkeitsschule II aus.

[Das Bayerische Staatsministerium für Unterricht und Kultus hat mit Schreiben vom 27. Mai 2005 bereits genehmigt, in der Stadt Amberg ab dem Schuljahr 2005/2006 an der Dreifaltigkeitsschule II -Hauptschule- eine Ganztagschule bzw. Ganztagsklasse einzurichten.](#)

Definition:

Die Ganztagschule bzw. Ganztagsklasse ist eine Einrichtung die sich an Schüler mit einem spezifischen Förderbedarf, der nicht ohne auf den Nachmittag ausgedehnten Unterricht abgedeckt werden kann, richtet. Die zusätzlichen unterrichtlichen Angebote und Fördermaßnahmen beinhalten z.B. mehr Unterrichtsstunden in Deutsch und Mathematik,

Unterstützung beim Lernen der deutschen Sprache, Hilfen für das selbst regulierte Lernen, mehr Zeit für interkulturelles Lernen, spezielles Sozial- und Kommunikationstraining sowie mehr Lernzeit für Schüler mit hohen Lerndefiziten.

Ganztagschulen können jedoch auch eingerichtet werden, um z.B. besonders begabte Schüler, talentierte Sportler etc. gezielt zu fördern.

Die Umsetzung der Ganztagsklasse kann einzülig in den Jahrgangsstufen 5 bis 9 erfolgen (Ganztagszug!).

Voraussetzungen für die Errichtung einer Ganztagschule bzw. einer Ganztagsklasse:

- Votum der Kommune/Beschluss des Stadtrats
- Positive Stellungnahme des Staatl. Schulamtes
- Entsprechende Nachfrage seitens der Schüler und Eltern (da Freiwilligkeit besteht!)
- Räumliche Kapazitäten (z.B. Regenerierküche und Speisesaal)
- Pädagogisches Konzept mit Förderschwerpunkt

Die Auswahl der Schulstandorte, an denen Ganztagsklassen gebildet werden, erfolgt in erster Linie aber auf der Grundlage des von der Schule vorgelegten pädagogischen Konzeptes, das insbesondere die individuellen Gegebenheiten vor Ort berücksichtigt.

Das pädagogische Konzept der Dreifaltigkeitsschule II beinhaltet unter Nummer 3.2 die Begründung des Förderbedarfs zur Errichtung eines Ganztagszuges.

Aus der Sicht der Stadt Amberg sprechen zudem noch folgende Voraussetzungen für Amberg:

- ca. 11% Aussiedler-/Ausländeranteil im Stadtgebiet von Amberg
- > 30 % Aussiedler-/Ausländeranteil im Schulsprengel der Dreifaltigkeitsschule II
- Stadt Amberg als Oberzentrum

Der hohe Aussiedler-/Ausländeranteil im Stadtgebiet und besonders im Dreifaltigkeitsviertel birgt „sozialen Sprengstoff“, begründet den erhöhten Förderbedarf und stellt eine pädagogische Herausforderung dar, die im Rahmen einer Ganztagschule bzw. eines Ganztagszuges eher bewältigt werden kann.

Räumliche Umsetzung/Synergien:

Um Synergieeffekte zu nutzen hat die Stadt Amberg im Rahmen des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ einen gemeinsamen Speise-, Küchen- und Aufenthaltsbereich für das Gregor-Mendel-Gymnasium Amberg und die Dreifaltigkeitsschule II – Hauptschule- geplant und zum Termin Ende Januar 2005 einen Förderantrag gestellt. Das Raumkonzept basiert dabei einerseits auf der Umsetzung des achtjährigen Gymnasiums sowie andererseits auf der Errichtung einer Ganztagschule mit einem Ganztagszug an der Dreifaltigkeitsschule II, welcher die Jahrgangsstufen 5 – 9 umfasst.

Darüber hinaus hat die Dreifaltigkeitsschule II die baulichen bzw. räumlichen Kapazitäten für die Umsetzung des Ganztagszuges, wenn sich die Schülerschaft –wie vorgesehen- hauptsächlich aus dem Schulsprengel der Dreifaltigkeitsschule II zusammensetzt.

Finanzielle Auswirkungen:

Ganztagsschulen sind präventive bildungspolitische Maßnahmen und fallen somit in den Aufgabenbereich des Staates, d.h. der Freistaat hat alle Personalaufwendungen zu tragen.

Der Freistaat Bayern gewährt nach Maßgabe des Investitionsprogramms „Zukunft, Bildung und Betreuung“ Zuwendungen zu Investitionen beim Aufbau neuer Ganztagschulen. Hierzu zählen Neubau-, Ausbau-, Umbau-, (z.B. Regenerierküche und Speisesaal) Renovierungsmaßnahmen und Ausstattungsinvestitionen sowie die mit den Investitionen verbundenen Dienstleistungen (z.B. Software-Installation).

Die Förderung beträgt in der Regel 90% der im Rahmen einer wirtschaftlichen und zweckmäßigen Planung zuwendungsfähigen Kosten. Die Kosten für einen gemeinsamen Speise-, Küchen- und Aufenthaltsbereich betragen rund 1,4 Mio €.

Bewerbung/Anmeldesituation:

In mehreren Informationsabenden und Gesprächen mit den Eltern der jetzigen 4. Jahrgangsstufen der Dreifaltigkeitsschule I und der Barbaraschule wurde der Ganztagszug und die damit verbundene ganztägige Beschulung vorgestellt. Zusätzlich wurde ein Flyer über die Ganztagschule erstellt und im Mai an Schüler der 4. Jahrgangsstufen aller Amberger Grundschulen verteilt. Die Information der Öffentlichkeit erfolgte durch Zeitungsartikel in der Presse.

Für die 5. Jahrgangsstufe des Ganztagszuges an der Dreifaltigkeitsschule II ab dem Schuljahr 2005/2006 haben sich bereits Schüler angemeldet. Die Mindestklassenstärke beträgt 15 Schüler.

(Unterschrift Referatsleiter)